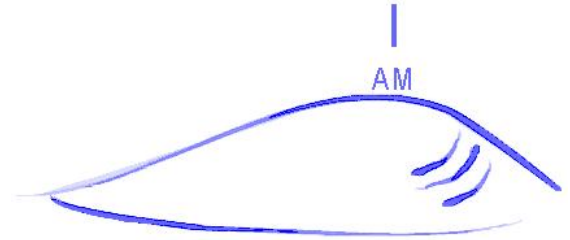


März 2004 08/02

„...schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit.“

**Prediger 3/7b** (Luther)



Liebe Freunde,

Während einer Autofahrt auf der Autobahn wollte ich mein Kaugummi so schnell wie möglich loswerden und warf es aus dem Fenster. Ich war froh das klebrige Ding losgeworden zu sein - aber wie verärgert war ich, als ich am Abend genau dieses Kaugummi an meinem Mantel, der auf dem Rücksitz gelegen hatte wiederentdecken musste. So hat mir mein Wunsch die kleine Mühe zu sparen und das Kaugummi in ein Papier zu packen, sehr viel mehr Mühe gemacht. Es ist im wahrsten Sinne des Wortes "an mir kleben geblieben".

Es ist nicht angenehm, wenn etwas "an einem kleben bleibt" - gerade in punkto Kommunikation kann dies leicht passieren. "So kann auch die Zunge, so klein sie auch ist, enormen Schaden anrichten. Ein winziger Funke steckt einen großen Wald in Brand!" - Jak. 3/5 (NL) und jedes "scharfe" Wort; jeder „Funke“ hinterlässt Wunden bei meinem Gesprächspartner und einen Riss in dem Gürtel meiner Waffenrüstung. Der Gürtel meiner Waffenrüstung ist die Wahrhaftigkeit „Seid also bereit! Legt die Wahrheit als Gürtel um und die Gerechtigkeit als Panzer an.“ – Eph. 6/14 (GN). Wenn ich unbedachte Worte austeile so werde ich unwahrhaftig und verletze mich letztlich selbst. Vor allen Dingen dann, wenn diese Worte in irgendeiner Form an mir kleben bleiben. Kommunikation ist wichtig - und dabei ist zu beachten, dass wir nicht nur mit der Sprache kommunizieren sondern mit unserem ganzen Körper und mit unserer Seele. Welche Signale sende ich aus? Passt meine innere Haltung zu dem was ich sage oder bin ich unwahrhaftig? Nehme ich wahr, was der andere braucht oder übersehe ich es? Will ich überhaupt wahrnehmen, was mein Gegenüber braucht oder macht es mir nur Mühe? Schnell können Kommunikationsstörungen entstehen - am deutlichsten merken wir das natürlich in engen Beziehungen zu Menschen wie z.B. der Partner und manches mal muss ein konkreter Entschluss bestehen eine Kommunikationsstörung auszuräumen oder sie nicht zuzulassen, damit nicht alles wie Kaugummi an der Beziehung kleben bleibt. Ich hatte mich z.B. über eine Sache so sehr geärgert, dass ich dachte: darüber möchte ich nicht mehr reden. Da ich meinem Verlobten aber nichts Wesentliches vorenthalte merkte ich, dass ich zumindest mit ihm darüber reden müsse und da mir das Thema sehr leidig war musste ich einen richtigen innerlichen Entschluss fassen dies zu tun, denn sonst wäre etwas an mir – zwischen uns - kleben geblieben. Wichtiger wäre es noch gewesen, wenn er der Betroffene selbst gewesen wäre - "Wenn ihr zornig seid, dann macht es nicht noch schlimmer, indem ihr unversöhnlich bleibt. Lasst die Sonne nicht untergehen, ohne daß ihr euch vergeben habt." –Eph.4/26 (Hfa).

Auch zwischen Gott und mir kann eine Kommunikationsstörung bestehen - Adam versteckte sich im Garten als Gott ihn rief - er wollte ihm nicht begegnen. Er wusste, dass er gegen Gottes Gebot gehandelt hatte und wollte ihm nicht vor die Augen treten, er war nackt – er schämte sich. Doch wir können wissen: "Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit." 1.Joh. 1/9 (Lut). Kommunikationsstörung mit Gott kann verschiedene Ursachen haben falsches Handeln bzw. Verstoß gegen Gottes Gebot (Beispiel: Adam 1.Mose 3/8), Ab- bzw. Auflehnen / Rebellion (Beispiel: Jona Jona 1/3), Stolz (Beispiel: Petrus (Fußwaschung) Joh. 13/6) und Zorn und Hader (Beispiel: Israel in der Wüste, z.B. 2. Mose 3/16, 4.Mose 20,13). Solche Ursachen sind unter dem Überbegriff Sünde zu bündeln und auch hier gilt "weglaufen geht nicht!" "Eilte ich dorthin, wo die Sonne aufgeht, oder versteckte ich mich im äußersten Westen, wo sie untergeht, dann würdest du auch dort mich führen und nicht mehr loslassen," – PS 139/9+10 (Hfa) - fliehen führt immer zu Blockaden und zu immer tieferen Verstrickungen. Helfen tut da wohl nur der Wahrheit ins Auge sehen; bei den kleinsten Anzeichen von Blockade zu fragen: "Herr was ist los, was willst du dass ich tue?" und ihn dann den Finger auf die kranke Stelle legen zu lassen, denn nur so kann Heilung geschehen "Er spuckte auf die Erde, rührte daraus einen Brei und strich den auf die Augen des Blinden." - Joh.9/6 (Hfa)

Shalom Eure

**pdfMachine by Broadgun Software - Einfach genial, genial einfach!**

Erstellen Sie in Sekundenschnelle qualitativ hochwertige PDF-Dokumente ohne vom Original-Dokument abzuweichen. Die Anwendung von pdfMachine ist so einfach wie das Ausdrucken eines Windows-Dokumentes und kann aus fast jeder beliebigen Software heraus angewandt werden.

**Ein Muss für jeden Windows-User!**